

THE LAST
SWISS
HOLOCAUST
SURVIVORS

NACHBILDER

Forum Schlossplatz Aarau
16. März bis 20. Mai 2018

FORUM SCHLOSS PLATZ

NACHBILDER

The Last Swiss Holocaust Survivors

16. März bis 20. Mai 2018

In der Schweiz leben nur noch wenige Zeitzeuginnen und Zeitzeugen, welche die Schrecken des Holocaust selber erfahren haben. Einige konnten sich durch Verstecken oder Flucht retten, andere überlebten eines der Konzentrationslager und kamen nach dem Krieg in die Schweiz.

Porträts des Fotografen Beat Mumenthaler ermöglichen eine Begegnung mit Zeitzeuginnen und -zeugen – von Angesicht zu Angesicht. Videointerviews des Regisseurs Eric Bergkraut führen an die Lebensgeschichten der Porträtierten heran. Es sind Geschichten des Überlebens, aber auch Geschichten über das Leben nach dem Holocaust.

Die Ausstellung der Gamaraal Foundation wird im Forum Schlossplatz durch zwei künstlerische Positionen erweitert. Der irische Künstler Lennon und der deutsche Filmemacher Harun Farocki reagieren in ihren Arbeiten mit je unterschiedlichen künstlerischen Mitteln auf diesen beispiellosen Zivilisationsbruch.

VERNISSAGE

Donnerstag, 15. März, 18.30 Uhr

Grusswort des Stadtpräsidenten Dr. Hanspeter Hilfiker
Begrüssung und Einführung
Nadine Schneider, Leiterin Forum Schlossplatz
Anita Winter, Gründerin und Präsidentin
der Gamaraal Foundation
Musikalische Umrahmung: Felix Klein, Violine
In Anwesenheit von Zeitzeuginnen und Zeitzeugen
und des Künstlers Lennon.

VERANSTALTUNGEN

Sonntag, 18. März, 15.30 Uhr

Öffentliche Führung

Anita Winter, Präsidentin der Gamaraal Foundation und
Urs Urech von der Christlich-Jüdischen Arbeits-
gemeinschaft Aargau führen durch die Ausstellung.

Donnerstag, 26. April, 19.30 Uhr

Verfolgt und Vertrieben.

Lernen mit Lebensgeschichten

Lehrmittelpräsentation für Lehrpersonen und Interessierte
Prof. Dr. Christian Mathis und Urs Urech haben an der
PH FHNW neues Unterrichtsmaterial für den Holocaust-
Unterricht auf der Primarstufe entwickelt. Schüler/innen
erhalten entlang von Lebensgeschichten von jüdischen
Flüchtlingskindern und einer aktuellen Fluchtgeschichte
eines syrischen Mädchens eine altersgerechte Einführung
in die Themen Rassismus, Antisemitismus, Holocaust.

Veranstaltung frei, Ausstellung Fr. 7.–/ 5.–

Sonntag, 6. Mai, 11.15 Uhr

Norman Manea: «Prousts Tee»

Ein jüdischer Junge ist soeben einem Lager entkommen
und sitzt in einem Bahnhofswartesaal; eine Tüte Kekse und
ein Becher Tee lösen in ihm die Proustsche *mémoire
involontaire* aus, Gegenwart und Erinnerungen beginnen
sich zu überlagern ... Der rumänisch-jüdische Schrift-
steller Norman Manea, 1936 in der Bukowina geboren,
wurde als Kind in ein ukrainisches Konzentrationslager
deportiert. Er überlebte und war von 1974 an als
freier Schriftsteller in Bukarest tätig, bis er sein Land
1986 aus politischen Gründen verliess. Heute lehrt er als
Professor für Europäische Kulturstudien in New York.
Die Schauspielerin Miriam Japp liest aus Maneas Erinne-
rungs-Text «Prousts Tee» (1992). Einführende Worte:
Bettina Spoerri, Aargauer Literaturhaus.

In Kooperation mit dem Aargauer Literaturhaus
Fr. 15.–/12.– inkl. Ausstellungseintritt

Dienstag, 8. Mai, 18.30 Uhr

Wider das Vergessen – ein Zeitzeugen-Gespräch

Eduard Kornfeld ist einer der letzten Zeitzeugen und
Überlebenden des Holocaust. Zum Europäischen Tag der
Befreiung (VE-Day) erzählt er im Gespräch mit dem
ehemaligen SRF-Journalisten Pascal Krauthammer aus
seinem Leben.

Mit einem Grusswort von Dr. jur. Dr. h.c. Josef Bollag,
Präsident IKG Baden.

Eintritt frei

Sonntag, 13. Mai, 11 bis 17 Uhr

Internationaler Museumstag

Ein Sonntagsprogramm für die ganze Familie

Um 12.30 Uhr führen Urs Urech, Vorstandsmitglied der
Christlich-Jüdischen Arbeitsgemeinschaft Aargau
und Nadine Schneider durch die Ausstellung.
In der offenen Werkstatt für Klein und Gross steht das
Portraitieren auf dem Programm. Kinder und alle
Interessierten untersuchen zusammen mit der Kultur-
vermittlerin Lea Schaffner die Bedeutung des Portraits
und experimentieren mit verschiedenen Techniken
und Medien. Im lauschigen Garten laden wir zum Ver-
weilen bei Kaffee und Kuchen ein.

Der Eintritt in die Ausstellung inkl. Programm ist frei!

Im Nachhall zur Ausstellung

Sonntag, 17. Juni, 17.00 Uhr

Aufleuchtende Details

Lesung Péter Nádas

Péter Nádas, einer der grössten europäischen Erzähler
zu Gast mit seinem jüngsten Werk. In «Aufleuchtende
Details» (2017) blickt er zurück auf sein Leben, das bis ins
Detail verbunden ist mit den Schicksalswendungen eines
Kontinents im gewaltsamen Umbruch. Jedes Ereignis,
so Nádas, wirkt auf alle anderen Ereignisse ein – ob in der
Politik oder der privaten Lebensgeschichte. Es sind jene
Momente, die Geschichte fassbar machen und Erinnerung
konstituieren. Moderation: Bettina Spoerri.

Eine Kooperation von Aargauer Literaturhaus, Theater Tuchlaube
und Forum Schlossplatz. Ort: Aargauer Literaturhaus, Lenzburg;
Vorverkauf: Buchhandlung Otz, Telefon 062 892 06 80

**Samstag, 24. und Sonntag, 25. März,
10–12 Uhr und 13–16 Uhr**

Schreiben um Zeugenschaft abzulegen

Schreibwerkstatt für Erwachsene

Von vielen Ereignissen wissen wir nur, weil sie jemand notiert, beschrieben, erzählt und so als Zeitzeuge für die Erinnerung bewahrt hat. Ausgehend von der Lektüre ausgewählter Texte und Dokumente, in denen Menschen gegen das Vergessen angeschrieben haben, erörtern wir, was passiert, wenn Erlebtes aufgeschrieben wird, wie die Umstände und Medien das Schreiben beeinflussen, wie man für die Zukunft schreibt – und legen in eigenen Texten Zeugenschaft von Erlebtem ab.

Leitung: Bettina Spoerri, Schriftstellerin («Herzvirus», 2016)

Kosten: Fr. 250.– (inkl. Verpflegung und Getränke)

Anmeldung bis 8. März 2018 an: info@aargauer-literaturhaus.ch
oder Telefon 062 888 01 40

In Kooperation mit dem Aargauer Literaturhaus

Kulturvermittlung

Angebote für Schulklassen, in Kooperation mit der PH FHNW (Mi/Do/Fr)
Einführung für Lehrpersonen: 14. März, 14–16 Uhr im Forum Schlossplatz

Anmeldungen Einführung an: urs.urech@fhnw.ch

Das Vermittlungs- und Werkstattangebot für private Gruppen aller Altersklassen finden Sie unter: www.forumschlossplatz.ch/Vermittlung
Information und Anmeldung: schaffner@forumschlossplatz.ch

Öffnungszeiten

Mittwoch, Freitag, Samstag 12–17 Uhr

Donnerstag 12–20 Uhr

Sonntag 11–17 Uhr

Karfreitag geschlossen

Hinweis

Die Ausstellung eignet sich für Kinder und Jugendliche ab 12 Jahren. Die Begleitung durch Erwachsene wird empfohlen.

Forum Schlossplatz

Schlossplatz 4 CH-5000 Aarau

Telefon +41 62 822 65 11

info@forumschlossplatz.ch

www.forumschlossplatz.ch

**Ein Kulturrengagement
der Ortsbürgergemeinde Aarau**

Gamaraal Foundation

www.gamaraal.com



**AARGAUER
KURATORIUM**

Gamaraal Foundation
Tomorrow May Be Too Late

n w Fachhochschule Nordwestschweiz
Pädagogische Hochschule

AARGAUER
LITERATURHAUS
LENZBURG

SWISSLOS
Kanton Aargau

Archiv für Zeitgeschichte
ETH zürich

 REFORMIERTE
LANDESKIRCHE AARGAU

 Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Fachstelle für Rassismusbekämpfung FRB